

PRESSE-INFORMATION

Stand Juli 2022

Der Schlafstrandkorb der TA.SH - Eine Erfolgsgeschichte

Kiel. Ein Bett unter Sternen direkt am Strand, im Ohr das Wellenrauschen und in der Nase der Meeresduft – und das auf ganz legale Weise! Das hat Schleswig-Holstein seit 2016 mit dem Schlafstrandkorb zu bieten. Die Tourismus-Agentur Schleswig-Holstein GmbH (TA.SH) entwickelte die im Rahmen eines Kooperationsprojektes entstandene Idee des „Schlafens am Strand“ weiter. Aus einer Idee mit großem Potential entstand so eine besondere Erfolgsgeschichte.

Der Schlafstrandkorb der TA.SH ist einzigartig. Er steht überwiegend in Meeresnähe, oft direkt auf dem Strand. Tagsüber unterscheidet er sich kaum von den üblichen Strandkörben, nachts wird er aber zu einer besonderen Übernachtungsmöglichkeit. Er besteht aus massiven Lärchenholz ist 1,40 Meter breit und 2,30 Meter lang und bietet damit zwei Erwachsenen ausreichend Platz. Mit zwei Bullaugen und einer wetterfesten Persenning versehen bietet er auch bei Wind und Regen ein gemütliches Schlaferlebnis.

Entwickelt wurde die Idee von der Tourismus-Agentur Schleswig-Holstein (TA.SH) im November 2014 im Rahmen eines Kooperationsprojektes zur Image-Initiative „Glückswachstumsgebiet Schleswig-Holstein“. Im Rahmen des o.g. Projektes entstand der Gedanke „Schlafen am Strand“ in einem Workshop zur Kampagne „Glückswachstumsgebiet“. Der Workshop fand auf Initiative der TA.SH in Zusammenarbeit mit der Agentur feldmann+schultchen design studios GmbH (heute: Agentur design for human nature, Hamburg) und dem Ostsee-Holstein-Tourismus-Service (OHT) statt.

Die TA.SH entwickelte die Idee weiter und setzte sie dann konkret um. Als idealer Kooperationspartner erwies sich das Sozialunternehmen Stiftung Mensch mit Sitz in Meldorf. Sie fördert Kinder, bildet junge Menschen aus und bietet Arbeit und Wohnungen für Erwachsene. Eines von insgesamt 22 Gewerken ist die Strandkorbmanufaktur, welche die Schlafstrandkörbe entwarf und noch heute in liebevoller Handarbeit herstellt.

„Da das Schlafen am Strand sonst nicht erlaubt ist, war die Idee des Schlafstrandkorbes unsere Chance, den Gästen das Aufwachen direkt am Strand offiziell zu ermöglichen“, erinnert sich Claudia Mank, Leitung Marketing und Marktforschung in der TA.SH.

2016 startete die Initiative mit nur acht Strandkörben an sechs verschiedenen Orten der schleswig-holsteinischen Ostseeküste. Inzwischen gibt es an Nord- und Ostseeküste verteilt mehr als 50 Exemplare. Ableger wie ein Waldstrandkorb im Herzogtum Lauenburg sind

hingezogen. Mittlerweile sind auch andere Bundesländer auf die Schlafstrandkörbe aufmerksam geworden.

Der Schlafstrandkorb der TA.SH wurde mit Preisen ausgezeichnet: So ging der Publikumspreis des Deutschen Tourismuspreises 2016 an das Projekt Schlafstrandkorb, außerdem der German Design Award Special 2017. Nähere Informationen und Buchungsmöglichkeiten unter <https://www.sh-tourismus.de/schlafstrandkorb>.

„Der Schlafstrandkorb wird jedes Jahr stark nachgefragt und ist somit eine Erfolgsgeschichte, dank aller Beteiligten aus Kreation, Produktion und Vermarktung. Das Konzept wird mittlerweile nicht nur innerhalb, sondern auch außerhalb von Schleswig-Holstein umgesetzt, das zeigt den Bedarf der Gäste nach ungewöhnlichen Übernachtungsmöglichkeiten.“, sagte Dr. Bettina Bunge, Geschäftsführerin der Tourismus-Agentur Schleswig-Holstein GmbH.



Schlafstrandkorb am Strand von Grömitz ©Tourismus-Service Grömitz

Die Tourismus-Agentur Schleswig-Holstein GmbH (TA.SH) ist die offizielle touristische Landesmarketingorganisation für Schleswig-Holstein und organisiert die überregionale Vermarktung des Reise- und Tagungsstandorts Schleswig-Holstein mit dem Ziel, potenzielle Gäste für den echten Norden zu begeistern. Die TA.SH ist ein 100%iges Tochterunternehmen des Landes mit Sitz in Kiel und beschäftigt ein 25-köpfiges Team. Sie setzt die Tourismusstrategie 2030 im In- und Ausland um und wird vom Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Arbeit, Technologie und Tourismus gefördert.